



Profil des Faches Musik an der Paul-Klee-Schule

„Dieses Klee-Bild steht für mich modellhaft für die Vision moderner Musikerziehung in neuen Schulen: Musikunterricht braucht Hand und Fuß, d.h. er muss bodenständig sein, den gesamten Körper, die (musikalische) Bewegung und die Handlung umgreifen. Musikunterricht braucht Herz, also ein Zentrum und damit Emotionen und Gefühl. Er benötigt gleichfalls auch den Kopf, d.h. Verstand, Rationalität und Professionalität. Die Interdependenz all dieser Komponenten macht den ganzheitlichen Menschen aus.“

Ortwin Nimczik, vds-magazin November 2008

Das musikalische Profil der Paul-Klee-Schule entwickelt sich aus der nachhaltigen Arbeit im Musikunterricht und im alltäglichen Schulleben.

Paul Klee, Hat Kopf, Hand, Fuß und Herz, 1930, S4 (214) Aquarell und Feder auf Baumwolle über Karton geklebt, 41,5/29cm, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Musikalisches Schulleben

- in jeder Klasse hängt ein Liederkalender,
- jedes Kind erhält zur Einschulung eine Kinderliederfibel,
- jedes Kind ab Klassenstufe 3 besitzt eine eigene Volksliederfibel,
- freiwillige Teilnahme am Volksliedersingen,
- jeweils vor den Ferien gemeinsames Singen im Forum,
- jährliches Schulkonzert,
- freiwilliger Besuch der Kinderkonzerte im Theater Lübeck
- freiwilliger Kontakt zum philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck,
- freiwillige Teilnahme einzelner Klassen an der Aktion „Schulen musizieren“ (alle 2 Jahre),
- freiwillige Teilnahme am Probesingen für die Knabenkantorei Lübeck und deren Mädchenchor

Kursangebot im Rahmen der **Offenen Ganztagschule**

- Schnupperkurs für Streichinstrumente,
- Kooperation mit der Musik- und Kunstschule (Flöte, Gitarre),
- Tanzkurse

Zweimal in ihrem Grundschulleben beteiligen sich die Schüler und Schülerinnen an einer **Inszenierung**, die mit viel Musik angereichert ist:

Begrüßung der neuen Erstklässler/innen (Klasse 2)

Verabschiedung der Viertklässler/innen (Klasse 3)